

HOPPLA

Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinde
Essingen-Dammheim-Bornheim



Nr. 1/2021 von Gründonnerstag bis zum Sommer 01.04.2020 - 18.07.2021



Manchmal geschieht es

Manchmal geschieht es,
das Unerwartete,
das Unglaubliche,
das Wunder:

Blüten brechen hervor
an kahlen Bäumen,

ein Wort der Versöhnung
bricht eisiges Schweigen,

ein Mensch liebt dich.

Und du spürst,
Gott ist dir nahe.

© Text und Foto: Katharina Wagner

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser,

„Wunder gibt es immer wieder, heute oder morgen können sie geschehn. Wunder gibt es immer wieder. Wenn sie dir begegnen, musst du sie auch sehn.“ So sang Katja Ebstein vor Jahren beim Schlager-Grand-Prix. Wunder gibt es immer wieder! Ich denke, diesem Satz können wir alle zustimmen. Wer hat sich nicht schon mal gewundert, wer hat nicht schon mal staunend erlebt, dass etwas ganz anders kam als gedacht?

Wunder sind Ereignisse, die wir uns mit unserem Verstand und unserer Wissenschaft nicht erklären können. Und trotzdem gibt es diese Phänomene. Schon allein das Wunder des Lebens lässt uns bei jedem Baby wieder staunen. Aber auch bei jeder Pflanze und jedem Tier sind wir fasziniert über die gelungene Konstruktion, den Aufbau und die Farben und Fähigkeiten. In der heutigen Zeit ist für mich auch die rasante Entwicklung der Impfstoffe gegen das Covid19-Virus so ein Wunder.

Wunder sind aber nicht immer so sichtbar und greifbar. Bei der Ge-

schichte von der Brotvermehrung, die in der Bibel mehrfach erzählt wird, ist ja das eigentliche Wunder, dass viele Menschen satt werden, weil alle bereit sind zu teilen und abzugeben. Ein Wunder, das sich heute, Gott sei Dank, auch noch manchmal wiederholt, wie man beispielsweise an der Hilfe für Katastrophenopfer sehen kann.

Das größte und für uns vielleicht am schwersten zu erklärende Wunder ist aber ganz sicher die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Natürlich versuchen wir heutzutage zu ergründen, was da genau geschehen ist, und wir stoßen an unsere Grenzen. Es bleibt ein Geheimnis, wie genau Gott Jesus von den Toten auferweckt hat. Aber ohne jeden Zweifel ist die Auferstehung geschehen, denn Jesus ist vielen Menschen nach seinem Tode begegnet und hat ihnen Kraft und Mut geschenkt, und das geschieht auch heute noch, wenn Menschen sich auf Jesus Christus einlassen. Das ist für mich das Entscheidende bei der Auferstehung: Nicht, was denn nun ganz genau passiert ist, ist wichtig, sondern, dass Gott uns

gezeigt hat, dass seine Liebe zu uns Menschen stärker ist als alles Leid, ja sogar stärker als der Tod. Das soll uns die Angst nehmen und uns so helfen, unser Leben befreiter zu leben. Denn die Auferstehung Jesu zeigt uns ganz deutlich: Gott hält uns an jedem Tag in seiner Hand. Nichts kann uns von ihm trennen. Gott sei Dank!!!

Eine gesegnete Osterzeit
wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Klaus Flint

Impressum: Der Gemeindebrief „Hoppla“ erscheint drei bis vier Mal im Jahr mit einer Auflage von 1.450 Exemplaren i.A. des Presbyteriums der Prot. Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim. V.i.S.d.P. sind Pfarrerin Beate Rahm, Pfarrer Klaus Flint, Friedhelm Kunz, Peter Pfirrmann.

Nachweis der Fotos:

S.2, S.3 www.pfarrbriefservice.de

S.4. Carsten Schulze S5. Friedhelm Kunz

S.6-7 Ulla Kaub

S.13 www.gemeindebrief.de

S.15 Hospitzentrum Südpfalz

S.16 Elke Rausch

S.17 Kita Essingen

S.24 www.pfarrbriefservice.de

Auferstehung

ihr fragt,
wie ist die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ihr fragt,
wann ist die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ihr fragt,
gibt's eine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ihr fragt,
gibt's keine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ich weiß nur, wonach ihr nicht fragt:
die auferstehung derer die leben
ich weiß nur, wozu Er uns ruft:
zur auferstehung heute und jetzt.

Kurt Marti



Hallo – ich bin der „Neue“

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim war lange unbesetzt. Das soll sich offiziell zum 01. April ändern und ich werde der „Neue“ sein.



Mein Name ist Carsten Schulze und ich war die letzten 13 Jahre Pfarrer in der Prot. Kirchengemeinde Pilgerpfad und damit Mitarbeiter des Seelsorgeteams des

Ökumenischen Gemeindezentrums in Frankenthal, das mitten in einer Hochhausssiedlung im Süden der Stadt gelegen ist.

1969 wurde ich in Altena (Westfalen) geboren. Meine Familie zog schon bald in die Pfalz, so bin ich in und um Speyer aufgewachsen, zur Theologie kam ich vor allem über die Musik. Es ist immer gut, wenn Menschen in der Kirche zusammen musizieren. Gerne auch auf moderne Weise. Gott mit Musik zu loben ist ein wichtiger Teil meines eigenen Glaubens.

Das Theologiestudium absolvierte ich in Wuppertal-Barmen, der Ruhruniversität Bochum und in Mainz, bevor ich in Kaiserslautern ins Vikariat eintrat, das ich im Jahr 2000 abschloss.

Anschließend habe ich in der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft in Kaiserslautern als Projektmitarbeiter und Referent in den Bereichen Arbeitswelt, Männer und Erwachsenenbildung gearbeitet und war zeitweise auch als Personalberater tätig.

Im Jahr 2008 wechselte ich dann ins Gemeindepfarramt und habe in einem engagierten ökumeni-

schen Team das Leben im Gemeindezentrum in Frankenthal mitgestalten dürfen.

Nun steht ein erneuter Wechsel an und ich darf Sie in den nächsten Monaten kennen lernen und mit Ihnen in der Gemeinde zusammenleben und arbeiten.

In den ersten Monaten werde ich viele Fragen stellen und gut zuhören, um ein Gespür zu entwickeln, was Ihnen wichtig ist und was wir gemeinsam tun können.

Beziehungen und Begegnungen mit Menschen sind mir ganz besonders wichtig. Kirche ist Gemeinschaft. Ich denke und glaube, dass Kirche vor allem Raum für wirkliche Begegnung sein kann. Daran können wir zusammen wirken.

Meinen Dienst trete ich offiziell am 11. April an, vorher habe ich noch etwas Urlaub, um mich im Pfarrhaus einzurichten, den Umzug zu „verdauen“ und meinen beiden Hunden die Umgewöhnung zu erleichtern. Mit „Sherlock“ und „Miss Marple“ bin ich auch immer wieder zu Fuß unterwegs. Dabei bin ich natürlich auch ansprechbar. Gute Gespräche ergeben sich oft im gemeinsamen Gehen. Der Kirchenvater Augustinus beschreibt die Kirche

als „wanderndes Gottesvolk“ zwischen Himmel und Erde: den Himmel im Blick, aber mit beiden Beinen auf dieser Erde.

Ich freue mich sehr darauf, in den nächsten Jahren mit Ihnen ein gutes Stück Lebensweg zu teilen.

Ihr neuer Pfarrer
Carsten Schulze



Kirche vor Ort

Auch in diesem Jahr zeichnet Ulla Kaub in mehreren Stationen vor der Bornheimer Kirche Szenen aus den letzten Lebenstagen Jesu nach. Herzliche Einladung zum Besuch.



Der Einzug in Jerusalem



Das letzte Abendmahl



Kreuzigung



Auferstehung

Umkehren

Um-kehren

Wie beim Frühjahrsputz
das eigene Leben auf den Kopf stellen und entrümpeln
Lieb gewordene Ungewohnheiten und Laster
ins Licht kehren und ausmisten
Vernünftige Vorsätze
nicht mehr unter den Teppich kehren
Ziele und Einstellungen überprüfen
und mit Liebe und Weite durchkehren
Unnötigen Ballast – geistigen, seelischen, körperlichen
– ausfeigen
und Freiheit ins Leben kehren

Umkehren

Sich vom reinen Konsumieren abkehren
und nachhaltig leben
Sich von gedankenlosem Tun abkehren
und mit- und fürsorgend handeln
Sich von Selbstzufriedenheit abkehren
und den Blick auf die anderen hinwenden
Sich von Engstirnigkeit abkehren
und sich auf Gottes Geistkraft einlassen
Sich von allzu viel Weltbezogenheit abkehren
und Gott im Leben wieder mehr Raum geben

Umkehren

Das eigene Leben und die Verhältnisse
auf den Kopf stellen
Einen anderen Weg einschlagen
mit Ausblick auf Zuversicht
Über den/die Nächste, über die Schöpfung, über Gott
zu sich selber finden
Mehr Leben, mehr Freiheit, mehr Hoffnung
für sich, für die anderen, für die Welt ins Spiel bringen

Umkehren

U-Turn – bitte wenden
Your Turn – jetzt bist du dran
Für mehr Leben statt Überleben
Für mehr Himmel auf Erden
Für mehr Ostern gegen unsere Karfreitage

Kehr um, weil du ans Evangelium glaubst.

Inga Schmitt © 2018

Es wird ein harter Winter werden, hat uns die Bundeskanzlerin vor Wochen gemahnt. Was würden wir darum geben, sie hätte unrecht gehabt. Die Wintermonate sind hart und unser Geduldsfaden wird arg strapaziert. Mancher mag es nicht mehr aushalten. Könnte außer sich fahren vor Ungeduld. Möchte sich die Maske am liebsten vom Gesicht reißen, ja vielleicht sogar ein Bußgeld dafür riskieren, nur um zu zeigen: Mir reicht's! Wie lange soll der Lockdown denn noch dauern? Bringt er überhaupt etwas?

Allein, es ist keine böse Macht, die über uns gekommen ist, keine Strafe Gottes und unsere Politiker sind auch nicht allesamt unfähig, wie mancher Leserbriefschreiber in dieser Zeitung argwöhnt. Es ist ein Virus, das uns auf die Geduldsprobe stellt. Das sich weder nach dem Kirchenjahr noch nach Landtagswahlen richtet, weder nach unserem Festkalender noch nach unserem Jahresurlaub.

Geduld hat zwei Seiten. Sie ist wie ein Seil, das zwischen zwei Fixpunkten befestigt ist und an dem ich mich entlang hängele. Meist haben wir nur den einen Haltpunkt im Blick: Das Ende, wenn die Pandemie vorüber ist. Wenn alles wieder so ist wie früher. Na ja, wenigstens das meiste. Den Anfangspunkt jedoch übersehen wir geflissentlich. Wo aber nahm das Seil seinen Anfang?

Als wir im März den ersten Lockdown hatten, erlebten dies viele wie einen Tsunami. Es brach über uns herein. Ein Ende, wie es durch die Impfung in Sicht ist, lag damals noch in sehr weiter Ferne. Jetzt, wo wir vielleicht zwei Drittel des langen Seils entlang gehandelt sind und zurückblicken: Was haben wir in diesen Monaten nicht alles geschafft! Gerade auch zwischenmenschlich.

Bei aller berechtigten Kritik: Unser gesellschaftliches Netz hält. Wir lassen unsere Alten nicht allein und organisieren Notbetreuung für unsere Jüngsten. Wir tragen tapfer die Maske und lassen uns nicht von Populisten provozieren. Wir zeigen innereuropäische Solidarität. Viele Gemeinden verzichten auf Präsenzgottesdienste, weil sie die angespannte Lage im Klinikum im Blick haben. Wir versuchen, regional einzukaufen und drängeln uns beim Impfen nicht nach vorne. Zeigt sich in all dem nicht der Segen Gottes? Mitten unter uns? Gott schenke uns weiter die Geduld, die wir brauchen.

Rudi Rupp, evang. Dekan am bayer. Untermain, In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste und Andachten

*coronabedingt unter Vorbehalt *)*

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
Do, 01.04.	18:30 Uhr Essingen	Gottesdienst an Gründonnerstag Pfarrer Ralf Neuschwander
Fr, 02.04.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst an Karfreitag Pfarrer Ralf Neuschwander
	10:15 Uhr Dammheim	Gottesdienst an Karfreitag Pfarrer Ralf Neuschwander
So, 04.04.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst am Ostersonntag Pfarrer Bruno Heinz
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst am Ostersonntag Pfarrer Bruno Heinz
Mo, 05.04.	10:15 Uhr Essingen	Gottesdienst am Ostermontag Dekan Volker Janke
So, 11.04.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So, 18.04.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer i.R. Norbert Unkrich
	10:15 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer i.R. Norbert Unkrich
So, 25.04.	14:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst Einführung von Pfarrer Carsten Schulze
So, 02.05.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer i.R. Norbert Unkrich
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer i.R. Norbert Unkrich

Gottesdienste und Andachten

11

*coronabedingt unter Vorbehalt *)*

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
So, 09.05.	09:00 Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
Do, 13.05.	11:00 Uhr	Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst im Grünen Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Weltmission</i>
So, 16.05.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So, 23.05.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst zum Pfingstsonntag Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte „Hoffnung für Osteuropa“</i>
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst zum Pfingstsonntag Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte „Hoffnung für Osteuropa“</i>
Mo, 24.05.	10.15 Uhr Essingen	Gottesdienst zum Pfingstmontag Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte „Hoffnung für Osteuropa“</i>
So 30.05.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze

Gottesdienste und Andachten

*coronabedingt unter Vorbehalt *)*

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
So, 06.06	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So, 13.06.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst N.N. <i>Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)</i>
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst N.N. <i>Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)</i>
So, 20.06	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:00 Uhr Essingen	Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Paulus- und Laurentiusstiftes Pfarrer Himjak-Lang
So, 27.06.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So, 04.07.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So, 11.07.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze

*coronabedingt unter Vorbehalt *)*

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
So, 18.07.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für besondere Projekte und Aktivitäten EKD</i>
	10:15 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für besondere Projekte und Aktivitäten EKD</i>

Besonderer Gottesdienst	Familien-gottesdienst	Musikalischer Gottesdienst	Ökumenischer Gottesdienst	Gottesdienst im Grünen
-------------------------	-----------------------	----------------------------	---------------------------	------------------------

**) Alle Informationen bezüglich der Gottesdienste sind coronabedingt unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie Änderungen der Tagespresse, dem Amtsblatt, der Homepage und den Aushängen in den Schaukästen*



Pfingsten

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege
uns
und steck uns an
mit Leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeifer

Der Ökumenische Kirchentag geht neue Wege

Konzentriert, dezentral, digital: Das ökumenische Ereignis wird für Mai 2021 neu gedacht

Aufgrund der aktuellen Pandemielage und der damit verbundenen unsicheren Rahmenbedingungen ändert sich das Format des 3. Ökumenischen Kirchentages (ÖKT) in Frankfurt. Er findet im Mai 2021 statt, aber konzentrierter, dezentraler und digitaler. Damit soll dem Gesundheitsschutz Rechnung getragen werden.

Christliche Impulse bleiben von Bedeutung

Bettina Limperg, Präsidentin des 3. ÖKT, sagte dazu: „Wir wissen um die Hoffnung der Menschen auf Begegnung und gelebte Gemeinschaft. Deshalb werden wir alles daransetzen, um diese Hoffnung mit neuen Formaten zu erfüllen. Damit nehmen wir die Herausforderung an und richten den Blick nach vorn, ganz im Sinne unseres Leitwortes ‚schaut hin‘ (Mk 6,38). Wir sind weiterhin von der Bedeutung ökumenischer Wegzeichen überzeugt. Für die Beantwortung der drängenden Fragen, die die weltweite Pandemie aufwirft, werden christliche Impulse noch relevanter.“

Konzentriertes Programm

Geplant sind jetzt ein stark konzentriertes und volldigitales Programm am Samstag, 15. Mai, bei dem der Fokus auf den aktuellen und großen Herausforderungen und Aufgaben im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich liegen wird. Es soll auch ohne Massenveranstaltungen vor Ort so partizipativ und interaktiv wie möglich gestaltet werden. Den Rahmen des 3. ÖKT bilden der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, 13. Mai, und der Schlussgottesdienst am Sonntag, 16. Mai, die bundesweit übertragen werden.

Einladung, dort zu feiern, wo man lebt

Prof. Dr. Thomas Sternberg, Präsident des 3. ÖKT, macht die mit der medialen Verbreitung des Programms verbundene Hoffnung auf ein starkes ökumenisches Signal deutlich: „Da die Menschen nicht nach Frankfurt kommen können, kommt der 3. ÖKT zu ihnen nach Hause. Wir laden alle dazu ein, den ÖKT in der Kirchengemeinde, im Verband oder im Freundeskreis mitzuerleben und mitzugestalten. ‚schaut hin‘ (Mk 6,38) ist mehr als das Mitverfolgen am Bildschirm. Kreative Formen des gemeinsamen Erlebens können von den Gläubigen der verschiedenen Konfessionen vor Ort gefunden werden. Vor allem die Gottesdienste können von den Gemeinden und Gemeinschaften gefeiert werden. So können wir im Mai 2021 gemeinsam ökumenischen Reichtum erleben. Zudem planen wir schon jetzt, den Katholikentag 2022 und den Kirchentag 2023 noch ökumenischer zu gestalten.“

Das konkrete Programm des 3. ÖKT und die Teilnahmebedingungen werden im Frühjahr vorgestellt. Der ÖKT wird veranstaltet vom Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK). Nach 2003 in Berlin und 2010 in München findet der Ökumenische Kirchentag 2021 zum dritten Mal statt. *Pressemitteilung ÖKT, In: Pfarrbriefservice.de*



Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst in Landau - ein Angebot des ambulanten HospizZentrums Südpfalz.

Um eine Versorgungslücke zu schließen, bietet der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst jetzt auch einen **ambulanten** Kinder- und Jugendhospizdienst an.

Begleitet werden Familien mit einem lebenszeitverkürzt erkrankten Kind oder Jugendlichen ab dem Zeitpunkt der Diagnose und während der Erkrankungsphase. Ebenso werden Familien mit einem schwerkranken oder sterbenden Elternteil begleitet, in deren Haushalt minderjährige Kinder leben. Den Bedürfnissen angepasst, werden die Familien zu Hause von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen beraten und im Alltag unterstützt.

Da sich nun beide Dienste unter einem Dach befinden, entstand das Ambulante HospizZentrum Südpfalz. Dieses ist unter www.ambulantes-hospizzentrum-suedpfalz.de im Internet mit vielen Informationen vertreten. Sie können die Dienste telefonisch unter 06341/942 946 oder per Mail: hospizdienst.landau@vinzentius.de erreichen.



v.l.n.r. Ute Schneider-Beiwinkel, Ursula Zirkel,
Antje Neubauer, Elfriede Fath, Nieske Schilling)

Prot. Kindergarten Dammheim

Guten Tag!

Die Erdmännchen und Giraffenkinder aus Dammheim möchten berichten, wie begeistert sie vom Kirchenmobil sind.



Die Idee entstand bei den Giraffen. Wir haben die Geschichte vom Neinhorn gelesen. Das NEINHorn ging mit seinen Freunden, dem WASbär, dem NA UNdhund und der KönigsDOCHter nach Nirgends. Da wollten die Giraffenkinder auch hin. Nirgends ist gleich hinter dem wunderschönen Herzwald, hinter dem sonnigen Sonnenhügel, vorbei an dem silber glänzenden schaumigen Seifenblasensee.

Das alles lässt sich in den Dammheimer Feldern finden.



Wandern wollten wir nicht.

Deshalb fahren wir mit großer Freude mit dem wunderbaren NEINHorn-Express nach Nirgends. Das NEINHorn und die KönigsDOCHter fahren immer mit.

Wenn es möglich ist, behalten wir den NEINHorn Express noch ein Weilchen.

Es gibt hier nämlich auch einen Räuber Hotzenplotz Wald. Da müssen wir noch hin.



Herzliche Grüße aus Nirgends

Die Erdmännchen und Giraffenkinder und

Elke Rausch

Prot. Kindergarten Sonnenstrahl in Essingen

Neuer Elternausschuss 2020/21
Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung musste der diesjährige Gesamt-Elternabend des Kindergartens entfallen und der neue Elternausschuss per Briefwahl gewählt werden. Die 10 Kandidaten wurden seitens der Elternschaft bestätigt und konnten bereits letzte Woche coronakonform mit einem Online-Meeting ihre Arbeit aufnehmen. Mit Sandra Stengel (1. Vorsitzende), Claudia Andt (Schriftführerin), Eva Reed (Kreatives), Andreas Haas (E-Mail / Elterninfos), Judith

Mathes und Nadine Dienes (beide Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) haben insgesamt 6 Teammitglieder ihre Amtszeit um ein weiteres Jahr verlängert. Neu im Team sind Anna Satter (2. Vorsitzende), Jessica Eichberger (Schriftführerin), Agnieszka Allmann (Kassenwartin) und Christina Sprenger (E-Mail Elterninfos).

Wir als neuer Elternausschuss freuen uns darauf, den Kindergarten aktiv in allen erforderlichen Belangen zu unterstützen und auch die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Eltern zu fördern.

Elternausschuss KiTa Essingen



Kirchenwahlen 29.11.2020

Nach sechs Amtsjahren wurde plangemäß zum 1. Advent letzten Jahres das neue Presbyterium unserer Kirchengemeinde in unseren drei Wahlbezirken in Essingen, Dammheim und Bornheim gewählt. Auf Basis der Statuten der Landeskirche war trotz coronabedingtem Unbehagen eine Verschiebung nicht möglich gewesen. Die ausschließliche Briefwahl erleichterte dabei die Möglichkeiten der Abstimmung und kam vielen Wählern entgegen.

Aus unterschiedlichen Gründen können wir mit dem Ablauf der Wahlen sehr dankbar sein. Die Herausforderungen waren zunächst durch unsere seit Sept. 2019 vakante Pfarrstelle groß. Kandidaten zu finden und Gespräche zu führen war ausschließlich uns Presbytern überlassen. Heute können wir froh und glücklich sein, dass sich ausreichend Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt haben, damit die Wahlen auch bei uns durchgeführt werden

konnten. Dank gilt auch Pfr. Klaus Flint aus Impflingen/Insheim, der zu diesem Zeitpunkt der Vakanz die Geschäftsführung innehatte und die Durchführung der Wahlen gekonnt und sicher organisierte und darüber hinaus allen Wahlhelfern.

Ein besonderer Dank gilt aber unseren Kirchenmitgliedern und Wählern. In diesen Zeiten der zum Teil auch begründeten Entfernung von der Organisation Kirche war die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde überdurchschnittlich gut. Wir verspüren dabei doch die bestehende Verbundenheit vieler Kirchenglieder in unserer Gemeinde. Während diese im gesamten Bereich der Landeskirche bei 32 % lag, erreichten wir in Essingen 49,3 %, in Dammheim 44,2 % und in Bornheim 42,3 %. Die Werte aller Stimmbezirke lagen damit leicht über den Ergebnissen der letzten Wahl von 2014. Das ist nicht selbstverständlich, doch eine gute Voraussetzung für das Engagement des neuen Presbyteriums.

Günter Frech

Freiwilliges soziales Jahr im Prot. Kindergarten Dammheim

Du bist offen für neue Erfahrungen, arbeitest gerne mit Kindern im Kindergartenalter und bist auf der Suche nach einer FSJ Stelle? Dann bist du bei uns an der richtigen Adresse!

Wir suchen ab 30.08.2021 eine/n engagierte/n FSJ-Leistende/n ab 18 Jahre für die Mitarbeit und Unterstützung unserer Kindergarten-Gruppe.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Kontakt: Prot. Kindergarten Leitung Frau Hurtz

Schulstraße 3, 76829 Landau Dammheim

Tel. 06341 950910 E-mail kita.dammheim@evkirchepfalz.de

Sitzung am 27.11.2020 in Essingen

Presbyteriumswahl 2020: Pfr. Flint gibt letzte Erläuterungen zum Ablauf des Wahlsonntags.

Die Einführungsgottesdienste zur Einführung der neuen Presbyteriumsmitglieder in den drei Teilgemeinden werden festgelegt. Die Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder soll in einem eigens stattfindenden Gottesdienst erfolgen. Termin offen.

Gemeindehaus Dammheim: Die neue Decke und die Deckenbeleuchtung wurden angebracht. Die Wände wurden frisch gestrichen.

Die Firma Hess wird für 3040,00 € die neuen Gardinen liefern.

Für die Sanierung der nassen Wände im Eingangsbereich und den Einbau einer neuen Küche müssen Angebote eingeholt werden.

Sitzung am 19.01.2021 in Bornheim

Ergebnisse verschiedener Wahlvorgänge:

Wahl zum Vorsitzenden: Pfr. Schulze

Stellvertretender Vorsitzender: Herr Kunz

Wahl der 3 Delegierten und 3 Stellvertretungen zur Bezirkssynode:

Frau Fölkl, Herr Volz und Herr Buchheit vertreten unsre Gemeinde.

Stellverteter*innen: Frau Neumann, Herr Cuntz und Frau Kern

Wahl der 3 Delegierten und 3 Stellvertretungen zur Gesamtkirchengemeinde Landau:

Herr Frech, Frau Fath und Frau Schley

Stellvertreter*innen: Herr Jordan, Herr Volz und Frau Fölkl

Kirchendienst und Rechner in Essingen:

Die Suche nach einem/r neuen Kirchendiener*in geht weiter. Den Läutedienst mit Fernbedienung übernehmen Frau Heupel und Herr Frech.

Frau Kern übernimmt zukünftig die Überweisungen der Opfer- und Kollektengelder.

Zur Sanierung des Dammheimer Gemeindehauses liegen zwei Angebote vor.

Beschluss: Die Firma Sperzel erhält den Zuschlag (1470,30 €).

Sitzung am 25.02.2021 in Bornheim

Die Reparaturarbeiten am Dach der Bornheimer Kirche sind abgeschlossen.

Die Arbeiten am Dammheimer Gemeindehaus gehen weiter.

Die Orgelbaufirma Matzenbacher wird für 1288,00 € Reparaturen an der Essinger Orgel vornehmen. Der Kirchbauverein könnte die Kosten übernehmen. Der Beschluss erfolgt einstimmig

Als Gäste wurden Dekan Janke und unser neuer Pfarrer, Herr Carsten Schulze, begrüßt. Herr Schulze stellt sich vor und erzählt von seinem bisherigen Werdegang und Wirken in der Kirchengemeinde Frankenthal-Pilgerpfad.

Einführungsgottesdienst am 25.04.21 um 14:00 Uhr. Einzelheiten dazu müssen noch festgelegt werden. Erster Arbeitstag wird der 11.04.21 sein.

Besprechung des Gottesdienstplanes: Unklar bleiben die Termine für die Konfirmationen. Die Jubelkonfirmationen zu Pfingsten werden aller Voraussicht nach ausfallen müssen.

*zusammengefasst von
Friedhelm Kunz*

PFARRAMT ESSINGEN

Wann: Di. 8:00-11:00
Fr. 8:00-11:30 Uhr
und nach Vereinbarung
Wo: Schlosstr. 28, 76879 Essingen
Kontakt: **Pfarrsekretärin Bettina Jung**
Tel.: 06347-423
Fax: 06347-919553
pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de
Während der Vakanz übernimmt die
Geschäftsführung
Pfarrer Klaus Flint Tel. 06341-86776
Pfarrerin Beate Rahm Tel. 07276-919075,
Bestattungen Pfarrerin Eveline Hauck,
Tel. 06341-2691214.

Bankverbindung

Empfänger: Prot. Kirchenbezirk Landau
IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie
Zweck: **ES-DA-BO (+ Anliegen)**

GEBÄUDEVERWALTUNG

Kirchendienst

Wo: **Prot. Kirche Essingen**,
Kirchstr. 25, Essingen
Kontakt: NN

Wo: **Wendelinuskapelle**,
Landauer Str. 18, Essingen
Kontakt: Frank Jordan, 06347-6449

Wo: **Prot. Kirche Dammheim**,
Dorfstr. 17, Dammheim
Kontakt: Elena Metz, 06341-950948

Wo: **Prot. Kirche Bornheim**,
Kirchstr. 2, Bornheim
Kontakt: M. Buchheit, 06348-919100

Hausverwaltung und Vermietung

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),
Dorfstr. 17 A, **Dammheim**
Kontakt: Doris Wiss, 06341-51890

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),
Schloßstr. 26, **Essingen**
Kontakt: Günter Frech, 06347-8368

GEMEINDEARBEIT MIT KINDERN

Die Grabbelmeiselscher –

Eltern-Kind-Spielgruppe

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3
Wann: freitags, 10-11:30 Uhr
Wo: Gemeindehaus Essingen
Kontakt: NN

Die Krümel – Krabbelgruppe

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3
Wann: donnerstags, 10-12 Uhr
Wo: Gemeindehaus Dammheim
Kontakt: Elvira Schley, 06341-54404

Prot. Kindergarten Dammheim

Wo: Schulstr. 3, Dammheim
Kontakt: Leitung Olivia Hurtz, 06341-53460

Prot. Kindergarten Essingen

Wann: Sprechzeiten Mo/Mi/Do 8-12
Wo: Am Turnplatz 10, Essingen
Kontakt: Leitung Mariella Srzentic,
06347-8481

Kindergottesdienst Bornheim

Wer: Kinder ab Vorschulalter
Wann: siehe Gottesdienstplan
Wo: Storchenzentrum Bornheim
Kontakt: Lilo Weber, 06348-1542
Tamara Cuntz, 015232164837

Präparandenunterricht

Vikar Johannes Rossell

Konfirmandenunterricht

Jugendreferent Johannes Buchhardt und
Jugendreferentin Constanze Harant; E-Mail:
jugendzentrale.landau@evkirche.pfalz.de.

Jugendzentrale des Dekanats

Kontakt: Hannes Buchhardt
0176-21391712
jugendzentrale.landau@evkirche.pfalz.de.

Kindergottesdienst, Chorproben und
Krabbelgruppen müssen aufgrund der
derzeitigen Pandemie-Situation und der
Infektionsschutzvorschriften leider noch
ausfallen.

GEMEINDEARBEIT

Büchertisch der Kirchengemeinde

Über das Pfarramt können Sie christliche Literatur erwerben.

Chor Crescendo

Proben: montags in geraden Wochen, 20 Uhr

Wer: Sangesfreudige jeden Alters

Wo: Gemeindehaus Essingen

Vors.: Stefanie Brenneisen,

06347-9759296

und Rita Mees,

06347-6060246

Gemeindenachmittage

am Buß- und Bettag in den Gemeindehäusern

Ökumenischer Gemeindetreff

Wann: Termine werden noch bekanntgegeben

Wo: Bürgersaal, Rathaus Bornheim

Kontakt: Diakon Gottfried Böhm

Presbyterium

Das erweiterte Presbyterium tagt i.d.R. monatlich und öffentlich (s. Termine).
Stellv. Vors. Friedhelm Kunz, 06348-1290

Sitztanz

Wann: jeden 1. u. 3. Dienstag, 10 Uhr

Wo: Gemeindehaus Dammheim

Kontakt: Anja Metz, 06341-950948

KIRCHENNAHE VEREINE

Förderverein für die Kleinkinder in Essingen e.V.

Vors. Markus Romatka, 06347-3298660

Heimatverein St. Wendelinus e.V.

Vors. Wilfried Schweikart, 06347-919221

Prot. Kirchenbauverein Essingen e.V.

Vors. Günter Frech, 06347-8368

Entnehmen Sie Aktuelles bitte den Schaukästen und den aktuellen Veröffentlichungen. Aktuelle Infos finden Sie stets unter

www.essingen.evpfalz.de

DIAKONISCHES HANDELN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Landau / SÜW

Weißburger Str. 1, 76829 Landau

Kontakt: 06341-942946

Besuchsdienst

Wer: Ehrenamtliche besuchen

Gemeindeglieder

Diakonieverein Bornheim e.V.

Krankenpflegeverein in Bornheim

Spielerabende montags, s. Termine

Vors. Werner Zeidler, 06348-8325

www.diakonieverein-bornheim.de

Diakonieverein Essingen e.V.

Krankenpflegeverein in Essingen

Vors. Wolfgang Volz, 06347-8365

Diakonissenverein Landau und Umgebung e.V.

Krankenpflegeverein in Dammheim

Kontakt: Klaus Jäger, 06341-51683

Gemeineschwester^{plus}

Patricia Niederer hört zu und unterstützt Senioren kostenfrei.

Tel.: 07276-9890-50 + 0176-11989077

Ökumenische Sozialstation

Edenkoben-Herxheim-Offenbach e.V.

Wer: für Bürger*innen in Bornheim und Essingen

Wo: Käsgasse 15, Herxheim

Kontakt: 07276-9890-0 oder -26

www.sozialstation-ahz.de

Ökumenische Sozialstation Landau e.V.

Wer: für Bürger*innen in Dammheim

Wo: Max-Planck-Str. 1, Landau

Kontakt: 06341-9213-0

www.sozialstation-landau.de

Haus der Diakonie Landau

Sozial- und Lebensberatungsstelle, Kinder- und Jugenderholung, Vermittlung von Kuren und Familienerholung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung;

Wo: Westring 3a, Landau

Kontakt: 06341-4826

Taufen

Matteo Adzic,
Sohn von Silvio Adzic und
Kerstin Meininger aus Landau



Bestattungen

Gisela Pahle,
geb. Blumenschein,
aus Essingen,
verstorben im Alter von 88 Jahren

Willi Nicolay aus Essingen,
verstorben im Alter von 85 Jahren

Christian Frey aus Essingen,
verstorben im Alter von 57 Jahren

Andreas Horn aus Dammheim,
verstorben im Alter von 69 Jahren

Anneliese Weber,
geb. Speckmann,
aus Essingen,
verstorben im Alter von 90 Jahren

Hoffnung auf Auferstehung

Auferstehung
dieses Wort
fast unbeschreiblich
fremd und unverständlich
den Denkhorizont sprengend
und zugleich
eine tiefe Sehnsucht in mir berührend

auferstehen
den Tod überwinden
leben
nicht einfach untergehen
grenzenlos die Hoffnung in mir
auf Gottes ewiges „Ja“ zum Leben
auf ein Leben in Fülle
in Gottes Unmittelbarkeit
umfassen von seiner
Liebe
das Böse
entmachtet
das Gesetz der Vergeblichkeit zerbrochen

an Auferstehung glauben
letztendlich vertrauen
auf ein Befreitsein von aller Endlichkeit
auf endgültige Annahme meines Lebens
auf Verwirklichung meiner ureigenen Identität
befreit von aller Belastung und Schuld
von Leid und Not

erfüllt die Sehnsucht
nach Lebensentfaltung und Glück
nach Heilung und Verwandlung
nach ewigem Frieden

auferstehen
der Mensch
er bleibt für immer
gerettet und berufen als Person
versöhnt und endgültig angenommen
aufgenommen
vom liebenden Geheimnis Gottes

Cornelia Napierski, In: Pfarrbriefservice.de

Auferstehung



**Erwacht
zu neuem Leben.**

**Unsere Freude
löse Erstarrtes.**

**Unsere Liebe
schaffe Geborgenheit.**

**Unsere Güte
heile Verbitterung.**

**Unsere Sanftmut
versöhne Streitende.**

**Unsere Kraft
überwinde Mutlosigkeit.**

Feiert das Fest des Lebens.

**Christus ist erstanden.
Wir mit ihm.**